



# Interkulturelles

## (Neuanschaffungen und Nachkäufe) (Stand 11. Juli 2010)

Die kommunalen Medienzentren (Stadt- und Kreisbildstellen) bieten für die Arbeit im Unterricht aller Schularten eine Fülle größtenteils neuer Medien an. Diese sind erworben worden mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung, d. h., die Medien dürfen 1. privat, 2. im Unterricht („nicht öffentlich“) und 3. öffentlich in der Jugend- und Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Die genannten Bestellnummern in der folgenden Medienauswahlliste gelten grundsätzlich bayernweit, unsere Ausleihe selbst erfolgt nur an Lehrkräfte und Kindergartenpersonal an Nürnberger Einrichtungen sowie an EWF-Student(inn)en.

Die **Medienkennziffern** bedeuten:

24 .....	Audio-CD
42 .....	Video (VHS)
46 .....	DVD-Video
49 .....	Schulfernsehen Online
50 .....	Medienpaket
57 .....	Online-DVD

Die **Adressaten** geben eine Empfehlung an:

E(5-6)	Elementarbereich, Vorschule, Kindergarten (5-6 Jahre)
A(8-13)	Allg. bildende Schule (8.-13. Klasse)
J(12-16)	Jugendarbeit (12-16 Jahre)
T	Lehrerbildung
Q	Erwachsenenbildung

\* Nur zum Herunterladen aus dem Internetkatalog

\* **46 63857** Wo Mädchen wenig wert sind 30 min f  
A(7-13); J(16-18); Q 2009 N

Viele in Deutschland lebende Muslime leben noch immer nach traditionellen Wertemustern. Darunter leiden besonders muslimische Mädchen und Frauen - vor allem aus der zweiten und dritten Generation. Spätestens wenn es um die Frage der Heirat geht, gibt es für sie kaum noch Freiheiten. Nichtmuslimische Männer werden von den Familien kaum geduldet. Frauen, die sich nicht einsichtig zeigen, werden zwangsverheiratet oder im schlimmsten Fall, weil die Ehre der Familie verletzt ist, ermordet.

FSK: ab 12

\* **46 58092** Wut (Fernsehfilm) 88 min f  
A(9-13); J(15-18); Q; 2006 N

Erst drangsaliert der Anführer einer türkischen Jugendgang den Sohn einer liberalen Mittelstandsfamilie. Dann terrorisiert er auch dessen Eltern. Der beklemmende Thriller schildert, wie es ist, wenn ein gewaltbereiter Jugendlicher in einer bürgerlichen Familie plötzlich brutal die Regeln diktiert, wenn die eigene Liberalität im Konflikt mit ihm als Schwäche erscheint und auch der Rechtsstaat an seine Grenzen stößt. Zusatzmaterial: Szenenauswahl; Interview mit dem Regisseur Züli Aladag (37 min); Making of WUT (17 min) und Reaktionen beim Einsatz an Hauptschulen (9 min)

- \* **46 64174** Wigge im Nahen Osten 27 min f  
 A(7-10); Q; 2009 N  
 Fernsehreporter Michael Wigge bricht zum 60. Jahrestag des Staates Israel in den Nahen Osten auf, um die Gründe für die ständigen Konflikte zu verstehen. Er reist durch Israel, Palästina und Jordanien und zeigt ebenfalls die Schönheiten und Besonderheiten dieser Region, die in den täglichen Nachrichten nicht gezeigt werden. Neben Interviews mit Politikern, Religionsvertretern und Menschen verschiedener Kulturen untersucht Wigge die Region. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter
- \* **24 53482** Protest Songs.de 120 min  
 A(9-13) 2010 N  
 Gegen Konsum und Leistungsdenken, Fremdenfeindlichkeit und Ungerechtigkeit: Die CD -Protestsongs.de- ist eine Kreuzfahrt durch mehr als 60 Jahre deutschsprachigen Protestsong. Die CD vermittelt einen Eindruck in die politisch engagierte deutschsprachige Popmusikszene. Sie versammelt Lieder von Hannes Wader, Slime, Sido und anderen.  
 1-1 Wir sind Helden - Guten Tag 1-2 Die Ärzte - Schrei nach Liebe 1-3 Die Goldenen Zitronen - Das Bisschen Totschlag 1-4 Tocotronic - Das Unglück muss zurückgeschlagen werden 1-5 Die Sterne - Risikobiographie 1-6 Jan Delay - Söhne Stammheims 1-7 Brothers Keepers - Adriano (Letzte Warnung) 1-8 Sido - Augen auf 1-9 Afrob, David Pe, DJ Emilio - Alles Lüge 1 - 10 Xavier Naidoo - Mägde Und Knechte 1-11 Advanced Chemistry - Fremd Im Eigenen Land 1-12 Rocko Schamoni - CDU 1-13 Peter Licht\* - Ihr Lieben 68er 1-14 Helge Schneider - Die Herrn Politiker 1-15 Lassie Singers - Wo Bleibt Der Mensch 1-16 Funny Van Dannen - Kapitalismus 1-17 Gundermann - Ich mache meinen Frieden 1-18 Linkssentimentale Transportarbeiterfreunde - Willkommen Deutschland 1-19 Feeling B - Ich Such Die DDR 1-20 Herbst In Peking - Bakschischrepublik 1-21 Sandow - Born In GDR 2-1 Andreas Dorau - Demokratie 2-2 Hans Söllner - Hey Staat 2-3 Wolf Maahn & Unterstützung - Tschernobyl (Das Letzte Signal) 2-4 Bettina Wegner - Von Deutschland nach Deutschland 2-5 BAP - Deshalv Spill' Mer He 2-6 Gänsehaut - Karl der Käfer 2-7 Nena - 99 Luftballons 2-8 Geier Sturzflug - Besuchen Sie Europa (Solange Es Noch Steht) 2-9 Nicole - Ein bisschen Frieden 2-10 Joseph Beuys - Sonne statt Reagan 2-11 Ina Deter - Neue Männer braucht das Land 2-12 Slime - Hey Punk 2-13 Konstantin Wecker - (Es herrscht wieder) Frieden Im Land 2-14 Hannes Wader - Trotz alledem 2 - 15 Udo Lindenberg - Wir wollen doch einfach nur zusammen sein 2-16 Otto - Dupscheck 2-17 Ton Steine Scherben - Keine Macht für niemand 2-18 Hanns-Dieter Hüsch - Marsch der Minderheit 2-19 F. J. Degenhardt - Irgendwas mach ich mal 2-20 Hazy Osterwald Sextett - Konjunktur Cha Cha 2-21 Wolfgang Neuss - Chanson vom Wirtschaftswunder 2-22 Ernst Busch - No Susanna 2-23 Lucie Mannheim - Lili Marleen
- Hanisauland
- \* **50 65008** Im Bann der blauen Pilze und Die Friedenssuppe 136 S. 46 min  
 A(3-5); J(8-11); 2010 N  
 Buch: Im neuen Band 7 der HanisauLand-Comics geht es vor allem um die Themen Migration von Pingus, Drogen (Blaue Pilze) und einen geheimnisvollen Zusammenschluss von "Bimus", die mit der herkömmlichen Schule "nichts am Hut haben". So neugierig man zu Beginn auf die Pingus war, so sehr wünschen sich einige HanisauLänder nun die Frackträger zurück zum Pol. Dazu kommen weitere Schwierigkeiten im Nachbarland Speckonien. Blaue Pilze legen das öffentliche Leben lahm und die HanisauLänder müssen dem Nachbarland zu Hilfe eilen. Hier sind unkonventionelle Lösungen nötig.  
 Zum Spaß an den Comics gibt es wie immer auch viele Informationen zu politischen Grundbegriffen mit kindgerechten Illustrationen und Grafiken auf weit über 60 Seiten. Für die Arbeit im Unterricht werden zum Schluss auf drei Seiten Aufgabenbeispiele für die Klassenstufen 3, 4 und 5 vorgestellt. Weitere Aufgaben finden sich unter Info auf www.HanisauLand.de. CD: Die Friedenssuppe: Die Nilferddame Bärbel, Egon Eber, Rainer Renner und Odo, der "Schweiger von der Klippe" sind die Protagonisten der ersten vier Folgen des HanisauLand-Comics. Nach einem langen Krieg eine Demokratie aufzubauen, Wahlen abzuhalten und eine Verfassung zu entwickeln sind schwierige Aufgaben, denen sie sich stellen müssen. Mit den Parteien "Möhren für alle", der "Partei badender Nilos" und der Partei "Schweine im Glück", deren Programme nicht unterschiedlicher sein könnten, sind die Konflikte schon
- \* **46 63563** Ausgezeichnete Solidarität 32 min f  
 A(9-13); Q 2009 N  
 Der Bremer Solidaritätspreis soll -den Einsatz von Personen und Gruppen zur Überwindung von Ungerechtigkeit im Nord-Süd-Verhältnis und der Folgen von Kolonialismus und Rassismus- würdigen und ein Zeichen der Ermutigung für jene sein, die sich mit Ungerechtigkeit und Unterdrückung nicht abfinden, die aufbegehren und sich zur Wehr setzen. Der Film zeigt vier Beispiele aus Kolumbien, China, Israel/Palästina und Burundi.
- \* **46 55203** Selling democracy 315 min sw  
 A(9-13); SO 2006 N  
 Mit dem 1947 von den USA initiierten Marshallplan war die Idee eines freien, selbstbewussten und demokratischen Europas verbunden. Diese Vision wurde in zahlreichen Filmproduktionen propagiert. Sie boten teils spielerische, teils pädagogische Hilfe zur Selbsthilfe beim Wiederaufbau von Wirtschaft und Gesellschaft an. Die Gegenpropaganda der Sowjetunion und der DDR zum Marshallplan ließ nicht lange auf sich warten. Diese Filme versuchten, die dem Westen zukommende Hilfe zu diskreditieren und die Bevölkerung gegen den politischen Gegner ideologisch zu immunisieren. Die insgesamt 23 Kurzfilme dieser Edition zeichnen so ein umfassendes und vielgestaltiges Bild der Nachkriegszeit und geben einen Eindruck von der Hoffnung der Menschen auf eine bessere Zukunft.
- \* **46 58117** Rechte - Regeln - Pflichten 9 min f  
 A(3-4) 2008 N  
 Zum Einstieg ins Thema gibt die DVD alltägliche Beispiele für Regeln in der Schule wie Jacke auf dem Gang aufhängen, Tafel

wischen oder sich im Unterricht melden. Sie zeigt, was passiert, wenn wir uns nicht an solche Regeln in der Klasse halten. Neben schulischen werden auch familiäre Beispiele für Rechte, Regeln und Pflichten gegeben. Unterschiede und Sinn von Spielregeln oder Verkehrsregeln werden deutlich gemacht und Regelverstöße und ihre Folgen aufgezeigt. Zudem werden globale Kinderrechte wie das Recht auf Bildung, Nahrung und Schutz vor Missbrauch und Gewalt dargestellt und an Beispielen wie der sogenannten Kindersoldaten und der Kinderarbeit veranschaulicht. Zusatzmaterial: Stichwortanwahl; Bildergalerie; Links; Malbilder; Kommentartext.

\* **46 62494** Fremde Freundin 21 min f

**Als Muslimin in Deutschland**

A(5-10); SO; J(14-18); Q 2009 N

Die in Deutschland mit ihrer Familie lebende Türkin Bengizu, genannt Bengi, wird von ihrer Freundin, dem deutschen Mädchen Sabrina, zu deren Geburtstagsparty eingeladen. Aus dieser Einladung ergeben sich Probleme, die bedingt sind durch unterschiedliche kulturelle, religiöse, pädagogische und psychologische Sozialisationshintergründe. Es werden zum einen die verschiedenen Lebens- und Wohnbereiche der Mädchen gezeigt - Bengizu im Kreis ihrer türkischen Familie, Sabrina in Gesprächen mit ihrer Mutter und ihrem Freund Max - und zum anderen gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen. Weitere Kurzfilme beschäftigen sich mit Themen wie Führung durch eine Moschee oder arrangierte Heirat. Zusatzmaterial im ROM-Teil: Arbeitsmaterialien.

Durchblick

\* **46 63229** Sehen - Lachen - Denken 49 min f

**Kurzfilmsatiren gegen Rechtsradikalismus**

A(8-13); J(16-18); Q 2009 N

HALTET SIE AUF! (7 min): Gruppenzwang, Alkohol und ein angeschlagenes Selbstwertgefühl sind eine unheimliche Mischung, die meist zur Gewaltanwendung führt. Sein großer Irrtum wird einem jungen Hooligan erst bewusst, als sein Großvater unter den Tritten seiner Kumpane zu Boden geht und er ihn auf dem Boden liegen lässt. Der ruft ihm die Wahrheit hinterher: Feigling! (Deutschland 1999; Regie: Rudolf Schweiger) MEHMET (7 min): Der türkische Hund Mehmet lebt in Deutschland und hat fürchterliches Heimweh. Zum Glück hat er gute Kumpels: seine Herrchen Jochen, Thoma und Rico! Diese haben zwar Springerstiefel, ziemlich wenig Haare und nennen ihn dauernd -Siegfried-. Von Türken scheinen sie aber auch irgendwas zu wollen. (Deutschland 2002; Regie: Philipp Fleischmann) LEROY RÄUMT AUF (19 min) (Deutschland 2005; Regie: Armin Völckers) BLACK und WHITE (16 min) (Norwegen 2000; Regie: Peder Norlund) Zusatzmaterial: Ausschnitte aus dem Spielfilm -Leroy-; Bildergalerien zu allen Filmen; Bonusmaterial.

Demokratie für alle?

**46 57833** Afrika 147 min f

A(8-13); Q 2007

DIE CHEFIN (52 min): Einblicke in den Arbeitsalltag der ersten frei gewählten Präsidentin Afrikas: Ellen Johnson Sirleaf in Liberia. Wird sie mit ihren Kolleginnen Demokratie und Frieden in das verwüstete Land bringen? (Liberia 2007; Regie: Daniel Junge, Siatta Scott Johnson). DEMOKRATIE SCHLÄFT, SHAYFEEN.COM WACHT (52 min): Drei Frauen haben eine Initiative gegründet, die sie -Shayfeen.com- (Wir beobachten Euch) nennen und mit der sie für freie Meinungsäußerung und den Aufbau einer unabhängigen Justiz kämpfen - ein lebensgefährliches Unterfangen (Ägypten 2007; Regie: Leile Menjou, Sherief Elkatsha). COMING OF AGE (9 min): Von der Unabhängigkeit über die Diktatur zum Mehrparteiensystem: Eine Frau schildert Kenias Weg zur Demokratie und erinnert sich dabei an ihr eigenes Erwachsenwerden. (Kenia; Regie: Judy Kibinge) DON'T SHOOT (11 min): Die Apartheid ist lange vorbei, aber Riaan Cruywagen liest heute wie vor dreißig Jahren die Nachrichten im südafrikanischen Fernsehen. Was hat sich für ihn geändert und was ist geblieben? (Südafrika, Regie: Lucilla Blankenberg) KINSHASA 2.0 (11 min): Militär dominiert das Straßenbild von Kongos Hauptstadt, Oppositionelle leben hier unsicher. Marie-Thérèse Nlandu und ihre Nichte nutzen das virtuelle -Second Life- zur Kommunikation. (Kongo; Regie: Teboho Edkins) Zusatzmaterial: Sind Frauen demokratischer als Männer? (Vorfilm); Warum sollte man sich die Mühe machen, zu wählen? (Vorfilm). ROM-Teil: Didaktisches Material.

Demokratie für alle?

**46 57834** Amerika 124 min f

A(8-13); Q 2007

TAXI ZUR HÖLLE (52 min): Ende 2002 wird der junge afghanische Taxifahrer Dilawar in Afghanistan gefangen genommen und kommt wenig später in einem US-Militärgefängnis zu Tode. Dies ist für der Ausgangspunkt für einen Blick auf den Umgang der amerikanischen Regierung mit Gefangenen in Bagram, Abu Ghraib und Guantanamo Bay. (USA 2007; Regie: Alex Gibney). DIE INKA-REVOLUTION (52 min): Auf Druck der Wähler verstaatlichte der erste eingeborene Präsident Boliviens Evo Morales, ein ehemaliger Kokabauer, die Ölindustrie und brachte die Agrar-Reform in Gang. Doch das alte System existiert weiter, inklusive Korruption, Vetternwirtschaft und Populismus (Bolivien 2007; Regie: Rodrigo Vazquez). MARIA AND OSMEY (8 min): Maria muss sich ihren Platz beim Baseball-Spiel gegenüber ihrem Bruder und Jungen aus ihrem Viertel erkämpfen. (Kuba; Regie: Diego Arredondo) Zusatzmaterial: Kann Terrorismus die Demokratie zerstören? (Vorfilm); Was würde dich dazu bringen, eine Revolution zu starten? (Vorfilm). ROM-Teil: Didaktisches Material.

Demokratie für alle?

**46 57835** Asien 116 min f

A(8-13); Q 2007

WÄHLT MICH! (52 min): 8-jährige Schüler in Wuhan wählen ihren Klassensprecher. Die drei Kandidaten werden bei ihrem Wahlkampf begleitet. Es wird das Muster der großen Politik im Kleinen sichtbar. (China, 2007; Regie: Weijun Chen). DIE

WAHLKAMPAGNE! - DER KANDIDAT AUS KAWASAKI (52 min): Der 40-jährige Kazhiko tritt zu den Kommunalwahlen in Kawasaki an. Politisch unerfahren stützt er sich im Kampf um Stimmen vor allem auf die Ratschläge seines Wahlkampfteams. Inhaltlichen Debatten mit dem Bürger geht er aus dem Weg. (Japan 2007; Regie: Kazuhiro Soda). Zusatzmaterial: Wen würdest du als Weltpräsidenten wählen? (Vorfilm); Können Politiker das Problem des Klimawandels lösen? (Vorfilm). ROM-Teil: Didaktisches Material.

### Demokratie für alle?

**46 57836**

Europa

156 min f

A(8-13); Q

2007

TEUFLISCHE KARIKATUREN (52 min): Zwölf Mohammed-Karikaturen in einer dänischen Zeitung erregen unter Muslimen weltweit massive Proteste und lösen in der Folge eine internationale politische Krise aus. Der Film dokumentiert die Suche nach Schlüsselfiguren dieser Ereignisse. Welche Grenzen hat das Recht auf freie Meinungsäußerung in westlichen Demokratien? (Dänemark 2007; Regie: Karsten Kjaer). FÜR GOTT, ZAR UND VATERLAND (52 min): Michail Morosow ist Besitzer von Durakovo, dem -Dorf der Narren-. Menschen aus ganz Russland pilgern hier her, um echte russische Patrioten und orthodoxe Christen zu werden. Dafür müssen sie während ihres Aufenthaltes auf all ihre Rechte verzichten und sich den strengen Regeln Morosows unterwerfen. (Russland 2007; Regie: Nino Kirtadze). INTERFERENZE (12 min): Mit der Regierungsübernahme durch Berlusconi 2002 droht das italienische Fernsehen unter den Einfluss weniger Personen zu geraten. Daraufhin entstehen in ganz Italien Piratensender. (Italien; Regie: Zoé D' Amaro) FAMOUS LAST WORDS (7 min): Nach den Terroranschlägen in London: Eine muslimische Frau fährt mit der videoüberwachten U-Bahn. Schnell erscheint ihr und dem Zuschauer vieles verdächtig. (Großbritannien; Regie: Avril Evans) OLD PETER (8 min): Der sibirische Stamm der Kanthy ist in seiner Lebensweise durch die massive Ölförderung in seinem Gebiet bedroht. Der letzte Schamane der Kanthy nimmt deshalb den langen Weg zum nächsten Walhlokal auf sich. (Russland; Regie: Ivan Golovnev) ON THE SQUARE (4 min): Ein ganz normaler Tag auf dem Ban-Jelacic-Platz in Zagreb. Bis ein Mann mit Leiter und Plakat auftaucht und die Passanten an die Vergangenheit des Landes erinnert. (Kroatien; Regie: Vanja Juranic) MISS DEMOCRACY (9 min): Ein Philosph, ein Fußballspieler, ein Gigolo und eine Star-Kosmetikerin haben zu entscheiden: Wer ist die Demokratischste in der Welt? (Spanien; Regie: Virginia Romero) Zusatzmaterial: Ist Gott ein Demokrat? (Vorfilm); Wer regiert die Welt? (Vorfilm). ROM-Teil: Didaktisches Material.

### Demokratie für alle?

**46 57837**

Mittlerer Osten

159 min f

A(8-13); Q

2007

DEMOKRATIE IN UNIFORM - DINNER MIT MUSHARRAF (58 min): Ist die Atommacht Pakistan demokratiefähig? Eine Spurensuche beim Dinner mit Präsident Musharraf. Reisen zu den Konfliktherden im Land stellen die Ausführungen des Präsidenten auf den Prüfstand (Pakistan 2006; Regie: Sabiha Sumar, Sachithanandam Sathanathan). AUF DER SUCHE NACH GANDHI (52 min): Den 60. Jahrestag seiner Unabhängigkeit begeht Indien als weltgrößte, freiheitliche Demokratie. Der Film folgt der Route des berühmten Salzmarsches und sucht nach Gandhis Spuren (Indien 2007; Regie: Lalit Vachani) THREE BLIND MEN (7 min): Die Parliament Street in Dehli ist für Kundgebungen reserviert. Dort versammeln sich Gruppen, um zu protestieren. An diesem Tag sind auch drei blinde Männer in dieser Straße unterwegs. (Indien; Regie: Kanu Behl) YOU CANNOT HIDE FROM ALLAH (12 min): Der Taxifahrer Ihsan Khan kehrt mit einem Lottogewinn aus Amerika in seinen Heimatort zurück und wird dort Bürgermeister. Doch die Bewohner sind geteilter Meinung über den -Wohltäter-. (Pakistan; Regie: Petr Lom) MY BODY MY WEAPON (9 min): Seit 7 Jahren befindet sich Irom Sharmila im Hungerstreik. Sie protestiert damit gegen den militärischen Ausnahmezustand im indischen Bundesstaat Manipur. (Indien; Regie: Kavita Joshi) FEMININ - MASCULIN (9 min): Eine weiblich Busfahrerin in Teheran sorgt für Verwirrung. Bei ihrem Bus müssen die männlichen Fahrgäste hinten und die weiblichen vorne einsteigen. Man beginnt zu diskutieren. (Iran; Regie: Sadaf Foroughi) Zusatzmaterial: Können Diktatoren jemals gut sein? (Vorfilm); Ist Demokratie für jeden gut? (Vorfilm). ROM-Teil: Didaktisches Material.

### \* **46 62373** Bei uns und um die Ecke - Sechs Kurzspielfilme

A(7-13); SO; J(14-18); Q; T

2009

N

Der Film erzählt, welche wichtige Bedeutung Grundrechte im Leben unserer Demokratie haben. Die Geschichten skizzieren eine fiktionale Wirklichkeit, in der sich unsere Realität mit ihren großen und kleinen Konflikten spiegelt. Moritz (8) und Linda (14) sind zwei ganz normale Kinder, deren Eltern in Halle eine Eckkneipe betreiben, die nach dem Großvater -Konrads- benannt ist. Hier begegnen sich Menschen, schneiden oder berühren sich deren Lebensläufe und Schicksale. Die Gaststätte, der Stadtteil und die Schule von Moritz und Linda bilden Spielplatz und Rahmen für Geschichten, die von den Kindern, ihren Freunden oder Eltern erlebt werden. Es sind alltägliche Dinge, die mit den Regeln und Normen des Grundgesetzes kollidieren, Konflikte auslösen und die Welt von Moritz oder Linda bewegen. Die Geschwister erleben, was es bedeutet, wenn man sich nicht nach diesen Normen und Grundregeln verhält, welche Probleme es mit sich bringt und dass es nicht leicht ist, diese Grundregeln durchzusetzen oder zu akzeptieren. Zusatzmaterial: Filmausschnitte, Bildergalerie, Audiodateien, Unterrichtsentwürfe, Schülerarbeitsblätter.

### FWU-Klassiker

\* **46 02454**

Söhne der Erde

21 min f

A(8-11); SO; J(12-18); Q;

1975

N

Ein alter Indianer vergleicht von einem religiösen Ansatz her das Lebensverständnis der Weißen und der Roten. Seine Kritik an den Weißen wird durch die Bilder gerechtfertigt und hat in der Rückschau eine nahezu prophetische Dimension.

- \* **46 10579** Nicht wegschauen! Was tun bei Mobbing? 14 min f  
A(4-10); 2006 N  
Was tun, wenn ein Mitschüler von anderen drangsaliert und gequält wird? Wegschauen? Die Draufsicht kann schmerzhaft sein und erfordert, dass man sich engagiert. Das Beispiel eines besonderen Engagements wird hier gezeigt - als Anregung, über die Situation nachzudenken, mit eigenen Erlebnissen zu vergleichen, Strategien zu entwickeln. Dadurch, dass der Film fast ohne Worte auskommt, ist er auch für Kinder mit Migrationshintergrund unmittelbar verständlich, gleichzeitig regt er dazu an, Worte für ein Problem zu finden, das sich für jedes Kind einmal stellen kann. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.
- \* **46 10599** Illegale Immigration 22 min f  
Auf der Suche nach einer europäischen Lösung  
A(9-13); J(14-18); Q; 2007 N  
Europa muss sich auf eine ständig wachsende Zahl illegaler Einwanderer einstellen. Die EU steht vor einer Herausforderung, die die Mitgliedsländer nur mit vereinten Kräften meistern können - durch eine einheitliche Asyl- und Einwanderungspolitik, bessere Grenzkontrollen und hohe finanzielle Zuwendungen an die Herkunftsländer. Der Film analysiert die Gründe der illegalen Einwanderung und die Konsequenzen, die sich für die EU daraus ergeben.
- \* **46 57749** Wölfe im Schafspelz - Die besten Spots gegen Rechts! 10 min f  
A(8-13); J(14-18); Q; T; 2008 N  
Die DVD enthält die 10 besten Filmbeiträge eines Schülerwettbewerbs gegen Rechts. Sie senden klare Botschaften gegen Rechtsextremismus. Sie enttarnen die -Wölfe im Schafspelz-, machen die verschiedenen Gesichter der rechtsextremen Szene sichtbar und warnen in Appellen vor den Gefahren und Verharmlosungstendenzen. Thematisiert wird beispielsweise auch das Verteilen so genannter „Schulhof-CDs“, mit denen Rechtsextreme Jugendliche ködern wollen.
- \* **46 57868** Chancen für Frieden 60 min f  
Versuche gewaltfreier Konfliktschlichtung auf Sri Lanka und Ost-Timor  
A(8-13); Q; 2008  
Anhand des Bürgerkriegs in Sri Lanka sowie des Konflikts in Ost-Timor werden Probleme und Möglichkeiten der Friedenssicherung in Konfliktregionen dargestellt. Ferner wird die Rolle der Bundeswehr bei ihren Einsätzen in Krisengebieten beleuchtet. Eine Fernsehdiskussion (Erstausstrahlung am 6. September 2007 auf 3sat/delta) rundet das Ganze ab: Die Gesprächsteilnehmer diskutieren über Möglichkeiten zur Deeskalation im Vorfeld von Krisen und drohenden Kriegen und fragen nach der Vorbereitung der Bundeswehrsoldaten für Kriseneinsätze.
- \* **46 54404** Jung und Moslem in Deutschland, Teil 1 183 min f  
A(9-13); J(16-18); Q; 2005 N  
KURZFILME: 1. MEIN KOPFTUCH GEHÖRT DAZU: Vier junge Muslima erzählen über ihr Leben mit dem Kopftuch. Das Tragen des Kopftuches ist Ausdruck ihrer Religiosität, die sie selbstbewusst leben. Sie schildern ihre Beweggründe, Erfahrungen und Probleme von Diskriminierung - z.B. bei der Arbeitssuche - und begründen, warum sie sich vor dem anderen Geschlecht verhüllen. 2. DIE FÜNF SÄULEN DES ISLAM: Ilias, 18 Jahre, berichtet über die fünf Säulen des Islam. Das Glaubensbekenntnis, das Gebet, die Unterstützung von Bedürftigen, das Fasten im Monat Ramadan und die Pilgerreise nach Mekka bilden den Rahmen des Lebens eines Moslem. Der 18jährige Ilias beschreibt den Umgang mit diesen Regeln in seinem Alltag und den Einfluss auf sein Leben. 3. ICH VERMISSE GAR NICHTS: Es gab mehrere Schritte im Laufe meines Lebens, wo sich das irgendwie weiterentwickelt hat, immer weiter gefestigt hat.- Warum konvertiert ein neunzehnjähriger deutscher Christ zum Islam? Die Geschichte dieses Entschlusses und Szenen aus dem Alltag von Philip, der sein Leben grundlegend ändert und im Islam eine neue Familie findet. 4. REBAZ - PORTRAIT EINES IRAKTISCHEN KURDEN: Der 18jährige Rebaz floh mit seiner Familie vor fünf Jahren vor dem Krieg aus den kurdischen Gebieten im Norden des Iraks nach Deutschland.
- \* **46 55915** Jung und Moslem in Deutschland, Teil 2 90 min f  
A(9-13); J(16-18); Q; 2006 N  
ALLE UNTER EINEM DACH: Das Portrait einer aus Ägypten stammenden muslimischen Familie durch 3 Generationen. UNTERWEGS.  
ZWISCHEN 3 GENERATIONEN UND KULTUREN: Ein Portrait der Männer aus drei Generationen einer alevitischen Familie und ihres Alltags (Großvater, Vater, ein religiöser und ein nicht-religiöser Sohn). EINE TÜRKISCHE HOCHZEIT: Mustafa und Birsan lernten sich vor vier Jahren in einer türkischen Diskothek in Köln kennen. Kurze Zeit später wurden sie ein Liebespaar. Ein Zusammenleben ohne Heirat kam nicht in Frage, auch Sex war tabu. Im Mai 2006 feierten sie ihre Traumbhochzeit mit 600 Gästen. Nach den Flitterwochen in der Türkei holt sie in Deutschland nach kurzer Zeit der Alltag ein. SOMMERHITZE. ICH FASTE FÜR MICH: Rabia (16) dokumentiert ihren Alltag zu Hause und in der Schule während des islamischen Fastenmonats Ramadan. Am Ende steht das große Fest des Fastenbrechens, das Rabia mit Verwandten und Bekannten feiert. Ihr Leben in den Wochen des Ramadan fokussiert symbolisch den Umgang einer jungen kopftuchtragenden Muslimin mit ihrem Glauben und ihrem Umfeld.
- \* **46 55916** Jung und Moslem in Deutschland, Teil 3 80 min f  
A(9-13); J(16-18); Q; 2006 N  
ISLAMPHOBIE & CURRYWURST. MUSLIMISCHE UND NICHT-MUSLIMISCHE JUGENDLICHE AUF DER SUCHE NACH VORURTEILEN: Was denken Deutsche über Muslime? Wie fühlen sich Muslime in Deutschland? Und wie ergeht es einem, wenn man

beides zugleich ist, also Muslim und Deutscher? Eine Gruppe von Jugendlichen muslimischer und nicht-muslimischer Herkunft eines Wuppertaler Gymnasiums geht in diesem Film auf Spurensuche. In Straßeninterviews befragen die Jugendlichen Deutsche und MigrantInnen. In Form von Wohnungsbesichtigungen suchen sie nach dem typisch Deutschen und typisch Muslimischen und hinterfragen gleichzeitig ihre eigenen Klischees. WIR SOLLTEN ALLE ZUSAMMENHALTEN. EIN VIDEO VON MUSLIMISCHEN SCHÜLERINNEN: Drei junge Muslima aus Marokko, Syrien und Somalia und eine zum Islam konvertierte deutsche Jugendliche beschreiben, wie sie ihren Glauben im deutschen Schulalltag leben. Trotz des selben Glaubens leiten sie für sich unterschiedliche Umgehensweisen ab zum Beispiel mit dem Sport- und Schwimmunterricht oder dem Kopftuchtragen. Gemeinsam lehnen sie das neue Kopftuchverbot an Schulen in NRW ab, genauso wie ihre Kopftuch tragende Lehrerin, eine muslimische Referendarin, die für ihr Recht kämpfen will. UNISLAM. EIN FILM VON UND ÜBER MUSLIMISCHE STUDENTINNEN IN DEUTSCHLAND: Der Film zeigt in Selbstportraits von drei jungen muslimischen Studentinnen die Dreiecksbeziehung von Islam, Bildung und Integration.

**\* 46 55917 Jung und Moslem in Deutschland, Teil 4 120 min f**

A(9-13); J(16-18); Q; 2006 N

DIALOG UND RESPEKT. MOSLEMISCHE GLAUBENSRICHTUNGEN IM VERGLEICH: Cem, Eren und Hamid gehören verschiedenen moslemischen Glaubensrichtungen an. Der eine ist Alevit, der andere Sunnit und der dritte Schiit. Gleichwohl verbindet sie eine tiefe Freundschaft, geprägt von Respekt füreinander. An Hand der Personenportraits werden die verschiedenen Religionen vergleichend dargestellt. MEINE KULTUR, MEINE RELIGION, MEIN LAND. SPURENSUCHE EINES IN DEUTSCHLAND LEBENDEN STUDENTEN NACH SEINEN WURZELN IM IRAN: Der Student Mohamed lebt seit 20 Jahren mit seiner Familie in Deutschland. Zur Zeit des Ramadan reist er mit der Kamera in den Iran, um dort nach seinen religiösen und kulturellen Wurzeln zu suchen. Er portraitiert hierfür seine dort lebenden Familienmitglieder und Menschen aus zufälligen Begegnungen nach ihrem unterschiedlichen Umgang mit der moslemischen Religion. ZWEI LÄNDER - EINE HEIMAT. EINE REISE NACH SYRIEN: Nach dem Tod seines Vaters reist Omar mit seiner Mutter und seinen sechs Geschwistern in die Heimat seiner Eltern: Syrien. Es ist das erste Mal seit acht Jahren, dass die ganze Familie ihre Verwandten in Damaskus besucht. Für Omar und seine Geschwister Anlass sich die Frage zu stellen, wo will ich leben - in der islamischen oder christlichen Welt - da die Mutter mit den Gedanken spielt, für immer zurück nach Syrien zu gehen. ZWISCHENWEGE. MUSLIMISCHE MÄDCHEN UND IHRE MÜTTER: Vier moslemische Mädchen, die alle kein Kopftuch tragen.

**\* 46 55966 Zwischen Heimat und Fremde 75 min f**

Dokumentation zum Thema Vertreibung  
A(9-13); Q; 2006 N

Der Film gliedert sich in folgende persönliche biografische Kapitel: - Die Zeit des Nationalsozialismus - Flucht und Vertreibung - Zusammenleben von Deutschen und Polen - Ankunft in der -neuen- Heimat - Wo ist meine Heimat heute - Zu Besuch in der ehemaligen Heimat - Versöhnung und Verdrängung - Perspektiven - gegen Vertreibungen und Kriege heute

**\* 46 55345 Die glücklichsten Menschen der Welt  
Entwicklungshilfe Bangladesch 127 min f**

A(10-13); Q; 2006 N

Die glücklichsten Menschen der Welt leben in Bangladesch, das jedenfalls behauptet die London School of Economics. Wo soll dort das Glück zu finden sein? Der Film begleitet drei junge Menschen auf ihren Wegen durch die Megacity Dhaka. Auf der DVD sind die Langfassung (95 min) und die Kurzfassung (ca. 32 min) enthalten.

**\* 46 55346 Vom Kochen und Weinen  
Bangladeshs Frauen auf dem Weg aus der Armut 34 min f**

A(10-13); Q; 2006 N

- Kochen und Weinen - heißt es in einem Sprichwort in Bangladesch. Jede Frau weiß, was es bedeutet. Das Leben vor allem allein stehender Frauen ist geprägt von Not, Erniedrigung und Tränen.

**\* 46 90006 Auf nach Alanya!  
Neue Heimat Türkei 42 min f**

A(13-14-18); J(14-18); Q; 2005 N

Ein Bäcker, der deutsches Brot backt und inzwischen auch unter den Türken großen Zuspruch findet; eine Kosmetikerin, die zusammen mit ihren drei Angestellten einen florierenden Beauty-Salon unterhält und viele Altersruheständler, die es sich an der türkischen Riviera gut gehen lassen. Allesamt deutsche Auswanderer, die in Alanya einen neuen Lebensabschnitt begonnen haben. Der Film, gedreht im Mai 2005, berichtet von einer sich rege entwickelnden, deutschen Gemeinde und dem mitunter amüsanten deutsch-türkischen Alltag. Er stellt auch die zurzeit so aktuelle Frage nach Integration und Parallelgesellschaften. Diesmal allerdings in eine andere Richtung - an die deutschen Einwanderer in der Türkei.

**46 40165 Die Würde des Menschen ist unantastbar 18 min f**

A(8-13); J(14-18); 2003

Der Dokumentarfilm, 2001 produziert von Nicole Florie, ist auf der DVD-Video-Ebene ohne Unterbrechungen abspielbar: Woher kommt eigentlich die Wut auf Andere, auf Ausländer, auf Andersaussehende? Und wie kann man damit umgehen? Welche Möglichkeiten existieren, die immer gleichen Vorurteile und Feindbilder abzubauen? Der Film zeigt eingangs am Beispiel einer Videoclip-Montage paradoxe Vorurteile. Am Beispiel zweier Aussteigerinnen aus der Skinhead-Szene werden die Mechanismen

deutlich. Die schwarze Musikgruppe Brother Keepers erzählt von ihren Erfahrungen und Einschätzungen. Außerdem wird das aus den USA stammende Projekt Blue Eyed vorgestellt. An einem Beispiel mit Schülern zeigt sich die willkürliche Festlegung und Stereotypisierung: alle Blauäugigen sind die Underdogs, die die Braunäugigen bevormunden können. Was aber bedeutet es für Menschen, sich plötzlich in der Rolle des Opfers zu sehen, sich demütigen zu lassen? Und wie ist es, Täter zu sein und die Grenzen der Hemmungen zu überschreiten? Der Film will zum Nachdenken, zum Reden anregen und Jugendlichen einen unverstellten, nicht pädagogisierenden Zugang zum Thema ermöglichen. - Der Hauptfilm ist inhaltlich in 6 Kapitel gegliedert, die einzeln abrufbar und jeweils um Themen und Informationen (18 Extras bestehend aus Bildern, Ton/Musik, Filmsequenzen) bereichert sind. - Die DVD-ROM-Ebene enthält - auch zum Kopieren und Ausdrucken - Informationen zu Film und Extras, Themen A-Z, methodische Tipps.

**\* 46 53038** Flüchtlinge schützen 200 min f  
**UNHCR-Filme für Schule und Weiterbildung**

A(7-13); SO; J(14-18); Q; 2004 N

Millionen von Menschen sind weltweit auf der Flucht. Warum sie fliehen mussten und wie sie Schutz vor Verfolgung und Krieg finden, zeigen diese Filme mit begleitenden Schulmaterialien. GLOBAL VIEW 2004 (22 min): Überblick über die Einsätze von UNHCR auf der ganzen Welt (2004). UNSERE ARBEIT FÜR FLÜCHTLINGE (18 min): Vier kurze Filme behandeln Fragen des internationalen Flüchtlingsschutzes (2002). FLÜCHTLINGSFRAUEN - SCHAU NICHT ZURÜCK (8 min):

Flüchtlingsfrauen aus verschiedenen Ländern berichten über ihr Schicksal (2002). RÜCKKEHR NACH AFGHANISTAN (15 min): Der Film zeigt die Schwierigkeiten bei der Rückkehr in ein vom Bürgerkrieg zerstörtes Land (2004). KARLINCHEN (7 min): Zeichentrickfilm über die Flucht eines kleinen Mädchens (1999, Empfehlung ab 6 Jahren). WIE ES IST, EIN FLÜCHTLING ZU SEIN (16 min): Flüchtlingskinder aus Afghanistan, Bosnien, Kambodscha und dem Sudan erzählen ihre Geschichte (1999, Empfehlung ab 10 Jahren). JUGENDLICHE FLÜCHTLINGE IN AFRIKA (67 min): Sieben kurze Filme porträtieren Flüchtlinge in Afrika und behandeln Fragen der humanitären Hilfe und des Flüchtlingsschutzes (2003, Empfehlung ab 12 Jahren). IN EINER NEUEN HEIMAT - FLÜCHTLINGSINTEGRATION IN EUROPA (50 min): Flüchtlinge in europäischen Ländern berichten über ihre Heimat, ihre Flucht und ihr neues Leben (1998, Empfehlung ab 14 Jahren). Zusatzmaterial: Begleithefte.

**\* 46 55174** Hchouma - Tabu und Schande 55 min f

A(8-13); Q; 2005 N

Hchouma ist die Schande, das Tabu, die Scham, ist alles, was sich nicht gehört und was verboten ist. Hchouma ist auch die Gerüchteküche, der Klatsch. In Marokko trägt das Mädchen - die Ehre in seinem Körper-. Es soll bis zur Hochzeit Jungfrau bleiben, und Sexualität außerhalb der Ehe ist verboten. Die 25-jährige Nadia ist Kunststudentin und lebt wohl behütet in Casablanca bei ihren Eltern. Sie geht auf Popkonzerte, jobbt in einem Callcenter, trägt Jeans und T-Shirts. Eines Tages entdeckt sie die Hilfsorganisation „Solidarité féminine“, die ledige Mütter und ihre Kinder aufnimmt. Ein uneheliches Kind zu haben, ist in Marokko die größte Hchouma, die größte Schande. Ledige Mütter und ihre Kinder werden von der Gesellschaft verachtet und verstoßen. Nadia lernt Karima kennen, die im Restaurant der „Solidarité féminine“ arbeitet. Beide sind gleich alt. Wie viele der ledigen Mütter ist Karima ein ehemaliges Hausmädchen, das im Alter von sieben Jahren vom Vater -verkauft- wurde, um bei ihren Dienstherrn die Hausarbeit zu verrichten. Ihr größter Wunsch war zu heiraten, um ihrem Los zu entkommen. Sie ließ sich von den Heiratsversprechungen ihres Verlobten verführen. Als sie schwanger war, wurde sie von ihm, ihrem Vater und von der Gesellschaft verstoßen. Nadia ist über Karimas Lebensgeschichte entsetzt. Aber auch sie muss sich der Hchouma beugen.